



Tätigkeitsbericht
2019

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Jugendmigrationsdienst

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1	Einrichtung	2
2	Personal	2
3	Zielsetzung, Konzeption	2
4	Leistungsangebote	2
5	Öffentlichkeitsarbeit	3
6.	Kooperationen/Vernetzungen/Gremienarbeit	3
7.	Erfahrungen aus der Beratungspraxis	8.
8.	Fachliche Weiterqualifizierung	5
9.	Statistische Angaben	5

Tätigkeitsbericht 2019

1. Einrichtung

Anschrift Träger:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Caritas Zentrum Rottweil
Königstrasse 47
78628 Rottweil
<https://www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de/>

Caritas-Zentrum Albstadt
August-Sauter-Str. 21.
72458 Albstadt
Tel: 07431/95732-0

JMD-Mitarbeiterin:

Meggi Wimmer
Mag. (FH) Sozialwissenschaft
Stellenumfang: 50 %
Seit 01.01.2019 beschäftigt
Der JMD befindet sich im:
Caritas-Punkt
Bühlstrasse 13
72458 Albstadt
wimmer@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Tel: 07431/8299777

Sprechzeiten:

Mo: 8:00 - 16:30 Uhr
Mi: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 8:00 - 16:30 Uhr

Für die Beratungen stehen geeignete Büros zur Verfügung. In Albstadt wird das Büro mit einer Kollegin aus der Flüchtlingssozialarbeit geteilt.

Bei Bedarf fanden auch Hausbesuche statt. Ebenso können Termine auch außerhalb der Sprechstunden stattfinden (z.B. bei Deutschkursen/Schule oder Berufstätigkeit des Ratsuchenden).

2. Personal

Der Jugendmigrationsdienst der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

umfasst eine hauptamtliche geführte 50% Stelle für die Stadt Albstadt.

3. Zielsetzung, Konzeption

Über 450 Jugendmigrationsdienste (JMD) bundesweit begleiten junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren mittels individueller Angebote und professioneller Beratung bei ihrem schulischen, beruflichen und sozialen Integrationsprozess in Deutschland. Individuelle Unterstützung, Gruppen- und Bildungsangebote sowie eine intensive Vernetzung mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Integrationskursträgern und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe zählen zu den wesentlichen Aufgaben der JMD.

Ziele:

- Verbesserung der Integrationschancen (sprachliche, soziale, schulische und berufliche Integration)
- Förderung von Chancengerechtigkeit
- Förderung der Partizipation in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens

Die Schwerthemen des JMD in Albstadt waren im Jahr 2019 die Sprache und Spracherwerb. Bei EU-Bürgerinnen die 2019 in die JMD-Beratung kamen, ging es parallel zu den Themen der Integration ebenso vorrangig um den Erwerb der deutschen Sprache. Daraus konnten sich weitere Beratungsthemen ergeben.

Sicherung des Lebensunterhalts war auch in vielen Beratungen das Hauptthema. Viele Klientinnen sind mit der Antragsflut überfordert und benötigen Unterstützung. Auch die Nachfrage nach Wohnungen kam verstärkt auf. Auf dem Wohnungsmarkt in Albstadt, bzw. Zollernalbkreis ist es sehr schwierig eine günstige, erschwingliche Wohnung zu finden.

Aufenthaltstitel und damit verbundene essentielle Ängste (z.B. Duldung), Arbeitsmarktintegration, Sicherung des Unterhalts, Familiäre Probleme kultureller Art, Gewalt in der Familie, Psychische Belastungen waren vorrangige Themen in der Beratung.

Die Vernetzungsarbeit war ebenfalls ein großer Schwerpunkt in der Jugendmigrationsarbeit. Nicht nur die Ortsansässigen Schulen mit VABO-Klassen, den VKL-Klassen, Schulsozialarbeit, Berufliche Qualifikationen am Arbeitsmarkt, als auch die Vernetzung mit dem Arbeitskreis Migration, Arbeitskreis Asyl, Netzwerk mit Ausländerbehörden, Bundesamt für Migration, Deutschkursträgern, Jobcenter, Agentur für Arbeit, sowie die Caritas internen Dienste.

4. Leistungsangebote Arbeitsfeld umfasst dabei die Bereiche:

- Beziehungsarbeit
- Sprach- und Integrationsförderung
- Psychosoziale Beratung
- Krisenintervention
- Familienzusammenführung

- Wohnungswechsel/Wohnraum
- Asylrechtliche Fragestellungen; Aufenthaltsstatus (Asyl, Duldung, Gestattung) zu erklären und weiter zu beraten
- Aufenthaltsrechtliche Fragestellungen/BAMF
- Sozialrechtliche Fragen (Leistungsrecht)
- Berufsorientierung; Berufswegplanung; Arbeit
- Behördenzusammenarbeit
- Kooperation mit Netzwerkpartnern
- Familie: Gewalt und andere Konflikte; Gewalt in der Familie; Trennung; Konflikte zwischen den Eltern und den Jugendlichen wegen der kulturellen Unterschiede (Pubertät/Elternkonflikt)
- Eheschließung
- Geburt und alle damit verbundenen Dokumentenbeschaffungen und Weitervermittlung zur Schwangerschaftsberatung: Urkundenbeantragung
- Kindergarten, Schulen, Vereine
- Freizeitgestaltung
- Sucht und Weitervermittlung
- Schulden und Weitervermittlung
- Anträge stellen (ALG II, Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld)
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Behörden; Begleitung im Umgang mit Behörden (Agentur für Arbeit- Lehrstellensuche, Arbeitssuche)
- Suche nach Dolmetscherinnen

Tätigkeiten im Einzelnen:

- Vermittlung in die entsprechenden Deutschkurse (Integrationskurse, A1- B2-Kurse) und spezielle Berufsorientierte Kurse
- Berufliche Möglichkeiten/Arbeitssuche, Bewerbungen und Lebenslauf schreiben
- Ausbildung/Arbeit
- Studium
- FSJ/Praktikum/Aushilfsjobs
- Schulische Schwierigkeiten aufzuklären, Kontakt mit Schulen
- Schule (VABO/VKL Klassen) Begleitung in beruflichen Schulen
- Unterstützung bei der Suche nach Nachhilfemöglichkeiten
- Anerkennungsberatung zu den im Heimatland erworbenen Schul- und Hochschulabschlüssen und Berufsabschlüssen
- Psychische Belastung
- Vermittlung in andere Angebote und Netzwerke: Psychische Krankheiten

5. Öffentlichkeitsarbeit

Am 18.03.2019 haben drei örtliche Zeitungen (Zollernalbkurier, Hohenzollerische Zeitung und der Schwarzwälder Bote) von den zwei neuen Stellen in Albstadt und Hechingen berichtet.

Am 19.09.2019 wurde der Zeitungsartikel zum Aktionstag der MBE und des JMD in den örtlichen Zeitungen veröffentlicht.

Caritas-Internet-Bericht zum Infostand der Caritas Balingen Wochenmarkt am 07.09.2019

12. 09.19 und 1.10.19, ZAK; Presseartikel „Interkulturelle Woche“

08.03.2019 ZAK; Presseartikel „internationaler Weltfrauentag“

Die Dokumentation der Beratungsarbeit des JMD erfolgt über das JMD Statistik Programm“ I-mpuls“. Ergänzend werden Handakten geführt. Für die Erfassung der Daten beim Erstkontakt wird auf das allgemeine Datenblatt des Caritas-Zentrums zurück gegriffen. Die regelmäßig stattfindenden Dienstbesprechungen mit dem Gesamtteam Migration und den JMD-MBE-Mitarbeiterinnen sowie der Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsberatung werden zur Ergebnissicherung protokolliert.

Im diesen Berichtsjahr wurde kein neuer Jugendmigrationsdienst-Flyer erstellt. Für das Jahr 2020 werden die Migrationsdienste in Albstadt auf einem gemeinsamen Flyer mit den entsprechenden Kontaktdaten präsentiert.

6. Kooperation / Vernetzung / Gremienarbeit

Um die Integrationschancen junger MigrantInnen zu verbessern, sind neben der direkten und persönlichen Arbeit (Beziehungsarbeit) umfassende und stabile Netzwerke notwendig, die Rahmenbedingungen schaffen, um Chancengerechtigkeit zu fördern sowie Partizipationsmöglichkeiten zu ermöglichen. Daher ist der JMD in einem ausreichend guten Netzwerk vertreten. Auch hier konnte auf in Albstadt vorhandenes Netzwerk im Bereich

Migration zurückgegriffen werden. Die intensive Zusammenarbeit und der schnelle Zugang in diese verschiedenen Netzwerke erlaubte eine gute Zusammenarbeit.

Migrationspezifische Netzwerke:

Runder Tisch BAMF

Runder Tisch mit dem BAMF und den DAA-Kursträgern, dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und der Ausländerbehörde.

Die vom BAMF geförderten Spracherwerbsangebote werden bei den Kursträgern in Balingen und Albstadt angeboten und finden zwei Mal im Jahr in Albstadt statt.

Runder Tisch Integration

Kooperation mit allen Stellen, die sich mit dem Thema „Migration“ befassen.

Gemeinde, Ausländeramt, Flüchtlingssozialarbeit, MBE, Integrationsmanagement. Diese Treffen finden zwei Mal im Jahr statt und dienen dem Informationsaustausch der neuesten migrationspezifischen Themen.

Teamsitzungen Regional MBE/JMD/Flüchtlingssozialarbeit/Integrationsmanager bei der Caritas SAD

Regionale Treffs Caritas SAD finden zwei/drei Mal im Jahr statt. Sie dienen dem Austausch von aktuellen Themen und Projekten und Neuerungen, der Fallsupervision und dem Austausch aktueller Informationen aus dem Verband.

Teamsitzungen in Albstadt

mit MBE/JMD/Integrationsmanager/Flüchtlingssozialarbeit. Der

Austausch, Vermittlung wichtiger Informationen und Fallbesprechung findet alle zwei Wochen statt.

JMD-Regional-Netzwerk

Trägerübergreifende Kooperation alle drei bis vier Monate zwischen den JugendmigrationsmitarbeiterInnen in Süd-Westen Baden-Württembergs.

Es finden sehr gute, klare und somit hilfreiche Absprachen mit den Ansprechpartnern der Ausländerbehörden, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Integrationskursträgern und anderen Stellen statt. Junge Menschen mit Migrationshintergrund werden gezielt vermittelt und kommen in den verschiedenen Beratungsstellen auch tatsächlich an. Um die gute Zusammenarbeit aufrecht zu erhalten und zu neuen Angebotspartnern aufzubauen, bedarf es der regelmäßigen Teilnahme und Pflege der Netzwerke und Kooperationsbezüge.

Eine sehr positive und hilfreiche Kooperation fand dahingehend mit den Vertragsrechtsanwälten der Caritas-Schwarzwald-Alb-Donau statt. Bei Fragen oder ungeklärten aufenthaltsrechtlichen Situationen kann der JMD die Rechtsanwälte zu Rate ziehen und erhält zeitnahe und fachliche Auskunft.

7. Erfahrungen aus der Beratungspraxis

Der JMD in Albstadt hat sich im Jahr seiner Institutionalisierung etabliert im Netzwerk der Angebote für Migrant*innen. Dabei hat sich gezeigt, dass gerade die Vernetzung mit anderen Angeboten der Beratung erforderlich ist, um keine Doppelbetreuungen zuzulassen

Die unterstützende Ehrenamtsarbeit im Flüchtlingsbereich ist

ebenso wichtig in der Begleitung junger Menschen. Hier muss insbesondere die Unterstützung beim Erwerb der Sprache erwähnt werden. Der Kontakt und die Einbindung von Ehrenamtlichen ist für die jungen Migrantinnen von hoher Bedeutung, da diese mehr Zeit, mehr Beziehung und weitere Netzwerke mit einbringen können. Der JMD nimmt daher in unregelmäßigen Abständen auch an den Plenumsitzungen vom AK Asyl teil.

Es hat sich gezeigt, dass junge Menschen mit Migrationshintergrund im JMD-Albstadt seit Anfang an (1.1.2019) eine gute Anlaufstelle gefunden haben, um gemeinsam Perspektiven zu entwickeln, Lösungen für aktuelle Probleme zu finden, langfristige Ziele über Integrationsförderpläne zu erreichen und Teilhabe zu ermöglichen. Alle diese Menschen brachten Eigenmotivation und Ressourcen aus ihren Familien mit. Sie haben eine Zukunftsperspektive vor Augen oder sie haben sich andere Lösungsvorschläge und Absicherungen eingeholt. Ein Schwerpunkt war und wird weiterhin sein, mit dem hohen Beratungsbedarf der zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen qualitativ gut umzugehen. Die Kooperation mit den Integrationskursträgern, dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und der Ausländerbehörden sind von großer Bedeutung um die Anliegen zu bearbeiten und die jungen Menschen zu unterstützen. Hier müssen die Schulen als Kooperationspartner und Unterstützer besonders erwähnt werden. Diese sind bedeutende Schnittstellen im Prozess einer gelingenden Integration.

Der Beratungsanteil von Männern ist um das Vierfache höher als von Frauen. (80% Männer zu 20%

Frauen). Die jungen Frauen kommen aber öfters in die Beratung. Sie erfordern mehr Beziehungsarbeit und Vertrauen. Dadurch öffnen sie sich mehr und erzählen auch von tieferliegenden Anliegen und Problemen wie z.B. Gewalt in der Familie, Überforderung bei der Erziehung, Psychische Krankheiten in der Familie. Sie benötigen mehr Frauenspezifische Angebote und Strukturen der Vernetzung, was mit dem Besuch vom Internationalen Frauenfrühstück oder von Eltern-Kind-Gruppen teilweise abgesichert wird.

Das Interesse der jungen Männer ist eher, schnell einen Arbeits-, Ausbildungs-, oder einen Praktikumsplatz zu finden um Geld zu verdienen. An dem Punkt versuchen wir die jungen Männer dazu zu motivieren, einen Sprachkurs zu besuchen, um dann darauf aufbauend einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz zu finden.

8. Fachliche Weiterqualifizierung

Fortbildungen/Fachtagungen

10.04.19 Workshop Argumentationstraining gegen Stammtischpa-
rollen in Hechingen

19.06.19 LGMTI Flüchtlinge berate
n und unterstützen, Webinar

11.07.19 JMD Fachtagung, Vernetzung
und Öffentlichkeitsarbeit im
JMD in Freiburg

02.10.2019 Tatsächliche und rechtliche
Duldungsgründe und Abschiebungshindernisse
insbesondere bei Krankheit im Asyl- und
Aufenthaltsrecht Prof. Wolfgang
Armbruster, ehemaliger Richter
beim BAMF

9. Statistische Angaben

Im Berichtsjahr 2019 wurden 60 KlientInnen zwischen 12 und 27 Jahren im statistischen Programm Impuls geführt.

	Weiblich	Männlich	gesamt
CM im Prozess	6	27	33
CM beendet	0	0	0
Beratung im Prozess	5	21	26
Beratung beendet	0	1	1
total	11	49	60

Meggi Wimmer
Sozialarbeiterin
JMD bei der Caritas-Schwarzwald-
Alb-Donau





Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 0741/246-153
Telefax: 0741/1755751
E-Mail: region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Foto: JMD-Portal
Gestaltung: Meggi Wimmer